

Jugendliche der Oberschule Falkensee auf den Spuren von Jeanne d' Arc

Vom 3. bis zum 9. Mai stand für die Lernenden des Wahlpflichtkurses Französisch erneut die Fahrt nach Frankreich in Begleitung der beiden Lehrerinnen Frau Grande und Frau Hecht auf dem Programm. Nachdem im vergangenen Schuljahr der Fokus auf den Stellungskriegen des Ersten Weltkriegs im ehemaligen Elsass-Lothringen gelegen hatte, wandelten die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 8 und 9 diesmal auf den Spuren der französischen Nationalheldin Jeanne d'Arc in Orléans und besuchten außerdem Paris.

Am Abend des 3. Mai startete die Reise mit dem ICE und nach einem Umstieg in den TGV kam die Gruppe am Vormittag des 4. Mai in Orléans an. Dort fand während ihres Aufenthaltes ein Fest zu Ehren von Jeanne d'Arc statt. Die Jugendlichen sahen sich begeistert die zahlreichen Aufführungen auf dem Mittelaltermarkt an. Auch den zahlreichen Erinnerungen an Jeanne d'Arc, etwa mehreren Denkmälern und der Kathedrale Sainte-Croix mit den vielen Buntglasfenstern, welche die Stationen ihres Lebens veranschaulichen, statteten sie einen Besuch ab.

Am 6. Mai setzte die Reisegruppe ihre Fahrt nach Paris fort. Dort angekommen begab sie sich in den Trubel der französischen Hauptstadt. Hauptsächlich zu Fuß erkundeten die Jugendlichen mit ihren Lehrkräften die einzelnen Stadtviertel, ausgehend vom Quartier Latin (dem lateinischen Viertel). Highlights des Aufenthaltes waren der Besuch des Jardin du Luxembourg, des Louvre, der Champs-Élysées, des Arc de Triomphe, der römisch-katholischen Wallfahrtskirche Sacré-Coeur de Montmartre und des Eiffelturms. Die Jugendlichen erhielten zahlreiche Gelegenheiten, eigenständig in Kleingruppen loszuziehen und sich bei ihren Shoppingtouren mit ausreichend Souvenirs für die Daheimgebliebenen einzudecken.

Vor jeder wichtigen Sehenswürdigkeit gab es einen Schülervortrag, sodass auch die Erweiterung des Wissens zur Geschichte und zur Kultur Frankreichs nicht zu kurz kam. Zur Freude von Frau Hecht und von Frau Grande nutzten die Jugendlichen ihre Französischkenntnisse in vielen Alltagssituationen, etwa am Imbissstand, in den Geschäften oder in der Jugendherberge.

Am 9. Mai traten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erschöpft, aber glücklich die Heimfahrt an und kamen schließlich mit zahlreichen schönen Erinnerungen im Gepäck am Abend zurück. Die Begeisterung angesichts des Erlebten war nicht nur den Jugendlichen, sondern auch Frau Hecht und Frau Grande anzumerken: „Diese Fahrt war unvergesslich. Wir konnten intensiv in die französische Kultur eintauchen und haben außerdem unsere Sprachkenntnisse verbessert. Wir wollen im nächsten Schuljahr sehr gerne wieder mit unseren Schülerinnen und Schülern nach Frankreich fahren.“